

Tun des größten Vertrauens (= glauben) für den obersten Chef, der tatsächlich absolut alle Macht hat

Es ist traurig, dass Gott keine feste Größe in unserer Gesellschaft ist. Menschen leben oft ohne Gott, was leider nicht die Ausnahme ist. Doch wie unvernünftig ist ein Leben ohne Gott in einem Universum mit Milliarden von Lichtjahren Weg zu anderen, den Menschen bekannten fernen Galaxien?

Wir Menschen wissen im Vergleich nur einen Tropfen aus einem Ozean, weshalb der Großteil von Leben eine Glaubenssache ist. Woher kommen wir, warum leben wir, wohin gehen wir, das sind enorm wichtige Fragen, zu denen Menschen eine richtige Antwort suchen. Wer außer Gott kann das Ungewisse aufklären?

Der wahre Gott ist der eine, der tatsächlich alle Macht hat, der alles weiß, der alles unter Kontrolle hat, der alles geschaffen hat, der als oberster Chef für alles einen Plan hat, der keine Ungewissheit kennt.

Wie z. B. eine gebuchte Reise eine ganz konkrete Angelegenheit ist, so sollte auch für uns Menschen der einzig wahre Gott nichts Ungenaues sein. Zwar kann Gott, mit Ausnahme seiner wahrnehmbaren Werke, von uns Menschen wissenschaftlich nicht gemessen werden, doch wie z. B. für einen Baum mit jedem seiner unterscheidbaren Details, so sollten Menschen auch ein Bewusstsein von genauester Wahrheit haben (= in Wahrheit anbeten) von dem einen, der tatsächlich absolut alle Macht hat, der wahre Gott.

Zurück zum Beispiel des Baumes, der nicht so ist, wie ein Mensch ihn sich vereinfacht vorstellt, sondern so wie er tatsächlich existiert, in unzählbaren und größtenteils vom Verstand nicht erfassbaren Details. Ich, ein Mensch, weiß von einem Baum nur einen winzig kleinen Teil, den Rest glaube ich. Doch wie glaube ich vernünftig?

Ich glaube so, wie als Wahrheit mit nicht mehr zu steigernder Genauigkeit absolut alles erkannt ist, nichts fehlt, was nur der wahre Gott kann. Ich glaube nicht mein schwaches unvollkommenes Erkennen. Will ich vernünftig handeln, glaube ich einzig Gottes vollkommenes Erkennen (= fehlerfrei, nichts in seinem Erkennen fehlt). Der wahre Gott allwissend die Wahrheit ist. Für alles bitte nur Gottes vollkommenes Erkennen glauben.

Es ist nicht zu leugnen, dass wir Menschen mit nur etwas Wissen von der komplizierten Schöpfung eines in seiner Weite noch unüberschaubaren Weltalls, dass wir Menschen dessen Schöpfer, den wahren Gott, brauchen, der als der Allmächtige alles weiß und Menschen nach Psalm 32, 8 mit seinen Augen leiten will.

Wie nun angesichts der großen Unwissenheit von Menschen der vernünftigste Umgang mit Gott ist? Jeder Mensch sollte 100 % vertrauen dem einen wahren Gott, dem keine Macht fehlt und deshalb über alles bestimmt, und so in vertrauender, liebender Beziehung mit Gott glücklich leben, von ihm reich gesegnet.

Liebt Gott alle Menschen? Wie zeigt sich Gottes Liebe? Gott beschenkt seine ihm in allem gekannten Geschöpfe mit vielen Gaben. Spricht Gott in seiner Liebe zu uns weise Worte, die jedem zum Wohl dienen?

Bitte auf Rede von Gott hören, denn er weiß um alles und kann deshalb am besten helfen. Jeder prüfe gewissenhaft und sorgfältig, was Rede von Gott ist (ebenso wie alles andere vorrangig im Bewusstsein von genauester Wahrheit glauben), um mit besten Rat glücklich zu leben, richtige Entscheidungen zu treffen.

Und die aller wichtigste Entscheidung ist eine vollkommene = fehlerfreie Annahme (= vollkommener Glaube) des einzig alle Macht habenden wahren Gottes (= der vollkommene Glaube in seiner Gesamtheit).

Da Menschen in vielem Fehler machen und Gottes Wege viel höher sind, bleibt als vernünftiges Handeln nur ein völlig seinem himmlischen Vater gehorsames und vertrauendes wie ein Kind sein für Gottes Reich und seine Gerechtigkeit. Doch viele Menschen wollen für Gott unangemessen klug sein = nicht wirklich klug, so dass sie gefährlich, dem Reich Gottes fernbleibend, nach ihrem schwachen eigenen Wissen nur ihre eigene unvollkommene Welt haben, auch durch Religion. Bitte niemals etwas Unvollkommenes glauben!

Ist die Bibel Wort Gottes? In der Bibel ist viel über den wie der Vater ewigen Sohn Gottes, Jesus Christus, geschrieben, auch schon Jahrhunderte vor seiner Geburt durch Propheten. Ist dies Zeugnis über Jesus Christus in der Bibel, dem häufigsten Buch der Welt, ein sehr gutes Zeugnis (?) von der Person des Jesus, was "Gott rettet" bedeutet. Bitte es selbst prüfen. Für Gottes Wort niemals auf ein Geschwätz hören!

In der Bibel, im Lukas-Evangelium (= Frohe Botschaft) steht (Kapitel 18, Vers 17), was der Herr Jesus sagt: "Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen."

Wie ein Kind das Reich Gottes annehmen bedeutet, keinen Eigensinn und keine Religion zu haben, Religion und Eigensinn (= nicht sicher Gottes Sicht), falls noch vorhanden, bitte loslassen und für vollkommenes Erkennen Gott Raum lassen. Religion ohne mehr = gefährliche Absonderung! Nur die Person des wahren Gottes glauben!

Der wahre Gott ist nicht beweisbar von Menschen, doch es bleibt bei Unglauben die sichtbare gigantische Schöpfung, die reichlich dafür zeugt, dass nur der einzig wahre Gott die Macht hat, so Großes zu tun.

Das deutsche Wort "zu glauben" bedeutet gemäß Wörterbuch nach mittelhochdeutscher Herkunft geloben = im Lob Treue versprechen, um als Tun des höchsten Vertrauens dem wahren Gott ein vollkommenes 100 % vertrauendes Ja für seinen Willen zu geben, um so zustimmend alles gute Wirken Gottes zu empfangen.

Gott zwingt niemand in seiner Liebe. Gott gibt zwar zeitlich Irdisches allen, doch gemäß dem folgenden zitierten Wort aus der Bibel erwartet Gott von uns allen Glauben (= 100 % Vertrauen) für seine noch nicht sichtbaren ewigen großen Herrlichkeiten. Groß ist Gottes durch Gnade geschenkte Gabe von Gerechtigkeit, durch seinen Sohn, Jesus Christus, am Kreuz von Golgatha vollbracht, nachzulesen in der Bibel in 4 Evangelien.

Bibel, Hebräerbrief 11, 6: „Aber ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.“

Wer vollkommen glaubt (wie ein Kind 100 % vertrauen, Eigensinn, Religion loslassend), den wird Gott in seiner Liebe uneingeschränkt beschenken. Gott hat eine für seine Vertrauenswürdigkeit sprechende gigantische Schöpfung gemacht, die zuerst ohne Fehler war nach dem Schöpfungsbericht in der Bibel, aber später durch Sünde des Menschen verdorben wurde. Die Bibel bezeugt im 2. Petrusbrief, dass Gott an einem zukünftigen Tag über alles Gericht halten und eine neue Erde und einen neuen Himmel machen wird. Bis zum nur von Gott gewussten Tag des Gerichts kann jeder die in der Bibel bezeugte, vom Sohn Gottes, Jesus Christus, vollbrachte Gnade annehmen durch Glauben, um gemäß Johannes 5, 24 nicht ins Gericht Gottes zu kommen. Nach dem irdischen Tod aber die Zeit für eine Entscheidung im Glauben abgelaufen ist. Bitte heute glauben = Tun des höchsten Vertrauens für den wahren Gott, der tatsächlich absolut alle Macht hat, der alles weiß, der alles geschaffen hat, der als der Herr oder der Chef alles unter Kontrolle hat.

Bitte vollkommen glauben, völlig vertrauend annehmen, ohne Eigensinn, Religion, um den allmächtigen und vollkommenen wahren Gott (= ohne Fehler) zum Freund zu haben, der als die Wahrheit alles weiß.

Der eine wahre Gott, da er alle Macht, Schätze der Weisheit hat, sollte für jeden Menschen im Bewusstsein von genauester Wahrheit eine feste Größe als der Herr oder der Chef sein, um mit ihm glücklich zu leben.

Der Herr, oder falls jemand es anders sagen mag, der Chef, als der Höchste im Alltag der Menschen ein gern und oft verwendeter Name ist? Selbstverständlich (?), zum Wohl der Weltbevölkerung, häufig vom Herrn oder vom Chef (Gott) die Rede ist, dem jeder Mensch als Bild und Ehre Gottes alles zu verdanken hat.

Dem allwissenden, und so auch um den besten Weg wissenden wahren Gott nachfolgend Menschen sich diesem ihren höchsten und wahrhaftigen Herrn oder Chef in allem unterordnen sollten, um gehorsam zu sein.

Den Allmächtigen Gott Menschen als das Wichtigste in ihrem Leben brauchen. Gott lässt jedem die freie Wahl einer eigenen Entscheidung, entweder ohne den wahren Gott leider, wie es die Bibel bezeugt, verlorengelassen (ohne den wahren Gott verlassen), oder mit Gott in Zeit und Ewigkeit ein erfülltes Leben zu haben. Für eine Ewigkeit in Gemeinschaft mit Gott wird es kein Leid mehr geben laut Römerbrief 8, 18:

„Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“